

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Bei uns stand im Jahr 2002 auch die Schließung im Raum. Das es uns noch gibt ist natürlich ein Erfolg, aber ein Drittel der Arbeitsplätze bei dvn sind über mehrere Jahre (Altersteilzeit, Rente, Aufhebungsverträge und Kündigungen) verteilt abgebaut worden. Das waren 102 Schicksale und jeder einzelne davon hatte seine ganz eigenen Sorgen, Ängste und Nöte. Die Verhandlungen über einen Interessenausgleich und Sozialplan zogen sich über drei Monate hin und mit jedem der Betroffenen wurden lange Einzelgespräche geführt. Mit den meisten hatte ich über mehrere Jahre hinweg sehr eng zusammengearbeitet und kannte auch das private Umfeld. In dieser Zeit hatte kein Arbeitstag weniger als 12 h und es gelingt einem auch im privaten Bereich nicht mehr los zu lassen. Ich denke euch liebe Kolleginnen und Kollegen wird es momentan ähnlich ergehen und ich kann mir leider sehr gut vorstellen wie es jetzt in euch aussieht.

Deshalb gilt meine ganze solidarische Verbundenheit in diesen schweren Tagen euch, den Betriebsräten und der ganzen Belegschaft von Giesecke & Devrient Louisenthal.

Gelernt habe ich aus dieser Zeit: "Auch um ein kleines Stückchen Glück und Erfolg zu haben, muß man etwas dafür tun, auch wenn`s schwer und steinig wird."

Rückblickend sind bei mir im Vordergrund die Sorgen, Ängste und Nöte jedes Einzelnen der von der Maßnahme betroffenen Kolleginnen und Kollegen in Erinnerung geblieben und das Gefühl vielleicht doch nicht genug getan zu haben.

PS.: Aus der großen Solidarität heraus, die damals in der Belegschaft der dvn entstanden ist, war es möglich 75% der arbeitslos gewordenen Kolleginnen und Kollegen innerhalb eines Jahres neue Festanstellungen zu vermitteln. Jeder von uns machte seine Ohren auf und schöpfte sämtliche Verbindungen aus.

In der gleichen Zeit vermittelte das Arbeitsamt keinem einzigen einen neuen Arbeitsplatz.

Wer die Belegschaft mit dem Rücken an die Wand drängt, darf sich nicht wundern wenn die sich wehrt. Anscheinend haben das eure Kapitäne noch nicht verinnerlicht, aber vielleicht könnt ihr ihnen behilflich sein.

Mit großer Solidarität bin ich in Gedanken bei euch.

Jürgen Bauer

d.v.n. druckverarbeitung nürnberg Gmbh
Betriebsrat dvn
Brunecker Str. 98
90461 Nürnberg
DEUTSCHLAND
Tel.: +49 911 43992-194
Fax: +49 911 43992-196
mailto: betriebsrat@dvn.de
www.schlottgruppe.de